

**Schriftliche Kleine Anfrage  
des Abgeordneten Dennis Thering (CDU)**

**Betr.: Warum trickst und täuscht der Senat beim Kampf gegen den Fluglärm?**

Die Belastungen für die Anwohnerinnen und Anwohner in Hamburg durch Fluglärm sind ungebrochen hoch. Mit den Folgen für die Gesundheit der Bürgerinnen und Bürger ist nicht zu spaßen. So ist die unzureichende Umsetzung des auf Druck der CDU-Fraktion von der Hamburgischen Bürgerschaft beschlossenen 16-Punkte-Plans dafür verantwortlich, dass für die Betroffenen noch keine spürbare Verbesserung erzielt worden ist. Dass es auch 2016 in großer Regelmäßigkeit und hoher Anzahl An- und Abflüge nach 23 Uhr über den Hamburger Nordosten gab und somit die Bahnbenutzungsregeln laufend missachtet wurden, ist nicht länger hinnehmbar. Auch die auf Freiwilligkeit basierende Pünktlichkeitsoffensive am Flughafen Hamburg ist gescheitert. Die Flugverspätungen nach 23 Uhr haben im ersten Quartal 2017 um knapp 18 Prozent zugenommen. Aufgrund der Verweigerungshaltung des Senats, wesentliche Punkte des 16-Punkte-Plans gegen Fluglärm umzusetzen, ist eine regelmäßige Kontrolle notwendig. Die Verweigerungshaltung des Senats hat inzwischen unhaltbare Züge angenommen. So hat der Senat in meiner letzten Anfrage 21/9241 Informationen zu Bürgerbeschwerden verweigert. Dabei wurde explizit nicht nach den einzelnen Beschwerdeführern gefragt. Somit ist aus den reinen Zahlen ein Rückschluss auf einzelne Personen ausgeschlossen. Wieder einmal hat der Senat nicht auf eine Frage eines Abgeordneten der Hamburgischen Bürgerschaft geantwortet und somit die Kontrollrechte der gewählten Abgeordneten außer Kraft gesetzt.

Vor diesem Hintergrund frage ich den Senat erneut:

1. Wie viele Beschwerden gegen Fluglärm wurden im ersten Quartal 2017 bei den zuständigen Fachbehörden und dem Flughafen registriert?

2. Die Zahl der Verspätungen nach 23 Uhr ist im ersten Quartal 2017, trotz des 2015 beschlossenen 16-Punkte-Plans und der Pünktlichkeitsoffensive des Flughafens, weiter gestiegen. Wie erklärt sich der Senat diesen Zustand?
3. Im Punkt 10 des 16-Punkte-Plans gegen Fluglärm steht, dass sämtliche Bahnbenutzungsregeln strikt einzuhalten sind. Warum kam es trotzdem im ersten Quartal 2017 zu 925 Verstößen gegen die Bahnbenutzungsregel (zwischen 22 und 7 Uhr kein Flugverkehr auf der 023 und 05)? Warum weigert sich der Senat, diesen entscheidenden Punkt umzusetzen?
4. Durch den Beschluss des 16-Punkte-Plans wurde der Senat verpflichtet, quartalsweise über die Verspätungen und die Verstöße gegen die Bahnbenutzungsregeln zu berichten (Punkte 9 und 10 des 16-Punkte-Plans). Ist dieses seit Januar 2015 quartalsweise geschehen? Wenn ja, wo? Wenn nein, warum nicht?